

Rheinische Post Duisburg
Montag, 21.05.2012

Durchweg multikulturell

RP
21.05.12

Akteure aus 40 Ländern beteiligten sich am **Markt der Kulturen** in der Innenstadt, der Tausende Besucher anzog. Beim Festakt der Lions, die den Markt veranstalteten, sprach Prof. Dr. Kurt **Biedenkopf**.

VON FABIAN SPIESS

Der vom Lions Club Duisburg veranstaltete „Markt der Kulturen“ lockte am vergangenen Wochenende Tausende Besucher in die Duisburger Innenstadt und speziell auf den König-Heinrich-Platz. Männer und Frauen ganz unterschiedlicher kreativer Berufssparten aus 40 Ländern präsentierten landestypische Küche, Kunst und Musik.

Mit dem internationalen Markt wollten die Organisatoren ein Zeichen setzen: „In Duisburg leben Menschen 130 verschiedener Ethnien. Wir wollen Integration und Zusammenleben greifbar machen“, erklärte Martin Menke von der „h2m Kommunikationsagentur“, der den Markt mit weiteren Mitgliedern des Lions Clubs ins Leben rief. Die Bühne wurde am Samstag zum Treffpunkt von Musikern und Künstlern aus aller Welt. Bis zum späten Abend waren exotische Klänge aus nahen und fernen Ländern zu hören. Mit traditionellen Tänzen aus Spanien, Thailand, Polen und wurde ein buntes und äußerst abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten. Unter den Mitwirkenden war auch David Pfeffer, der populäre Sieger der Castingshow „X-Factor“ und Duisburger Polizist. Pfeffer stellte sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache. Bereits am Freitag-



Der Duisburger Polizist **David Pfeffer**, der als Sieger der Castingshow „X-Factor“ bekannt geworden ist, warb beim Markt der Kulturen mit den Zebra-Kids für die Bereitschaft zur Organspende.
RP-FOTO: ANDREAS PROBST

abend hatte die bekannte Sängerin Anja Lerch das neue Duisburg-Lied „Meine Stadt“ mit großem Erfolg im Festzelt vorgestellt.

Höhepunkt für die Lions selbst war der Festakt zum 60. Geburtstag des Lions Club Deutschland. Hunderte Besucher versammelten sich

in der Mercatorhalle, lauschten den Musicalmelodien eines Ensembles und bestaunten den Auftritt der Akrobatikgruppe „Fliegende Homberger“.

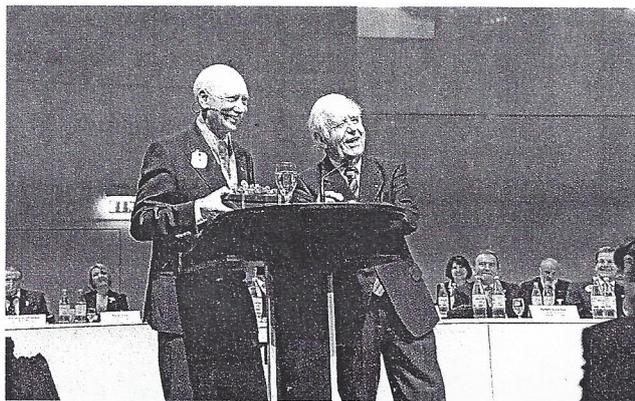
Als prominenter Gastredner kam der ehemalige sächsische Ministerpräsident Prof. Kurt Biedenkopf nach Duisburg. Im Fokus seiner Rede stand die Forderung nach Investitionen in die Bildung junger Menschen. Dies sei die Grundvoraussetzung für die individuelle Entfaltung. „Empfänger von Hartz 4 verlieren ihre persönliche Freiheit, weil sie Mündel des Staates sind“, so Biedenkopf, der vom Vorsitzenden des Multi-Distrikts Deutschland, Wilhelm Siemen, empfangen wurde. Biedenkopf ist selber Mitglied der Lions.

„Zelt-Optik“ kam gut an

Durchweg multikulturell ging es draußen an den 48 Ständen zu. Kulinarische Köstlichkeiten von vier Kontinenten luden die Gäste zum ausgiebigen Probieren ein. Trotz der Vielfalt an Speisen gaben viele Passanten der vertrauten Bratwurst

den Vorzug, um sich zu stärken. Neben dem großen gastronomischen Angebot konnte auch afrikanisches Kunsthandwerk bewundert werden. Am Themenstand „China“ wurde den Marktbummlern im Rahmen ihrer „kleinen Weltreise“ vor Augen geführt, wie ihr Name sich auf dem Papier macht, wenn er mit chinesischen Schriftzeichen geschrieben wird.

Positiv fiel der Aufbau des Marktes der Kulturen auf. Besonders die „Optik“ mit den vielen kleinen Zelten kam bei den Besuchern gut an.



Wilhelm **Siemen**, Vorsitzender der Lions in Deutschland, begrüßt als Gastredner Prof. Kurt **Biedenkopf** (r.) in der Mercator-Halle.
RP-FOTO: ANDREAS PROBST

INFO

Nächstes Jahr wieder

Benno **Lensdorf** zeigte sich bei seiner Eröffnungsrede von der Idee begeistert und kann sich den Markt in Zukunft als **regelmäßige Einrichtung** vorstellen. „Vielleicht entsteht ja etwas Dauerhaftes hieraus“, so der Erste Bürgermeister, der selbst seit 60 Jahren ein „Löwe“ ist.

